

# Vom Regen in die Traufe

## -Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

### Kapitel 1: Sture Sakura

„Verdammt noch mal, nicht schon wieder.“ Hörte man ein eine junge Frau laut fluchen und im nächsten Moment flogen schon ihre Handschuhe durch die Gegend und der Tisch auf den sie schlug brach unter dem harten Schlag zusammen. „Todeszeitpunkt 11.22 Uhr.“

Hörte man sie noch lauter sagen wie geplant und im nächsten Moment riss sie die Tür auf. Alle Schwestern im Gang verstummten und standen stocksteif da bis sie an ihnen vorbeigerauscht war. Dann ging sie in ihr Büro warf ihren Ärztekittel in die nächste Ecke, schnappte sowohl ihren Kaffee als auch ihre Zigaretten und verschwand mit den Worten: „Wenn etwas ist ruft ja nicht mich“, im Treppenhaus.

Erneut hörte man eine Tür zuschlagen und erst dann kamen sowohl das Personal als auch die Patienten wieder aus ihrer Starre. Diese Art von Ausbruch war man von jener Ärztin schon gewohnt. Sie machte ihrem ehemaligen Sensei alle Ehre sowohl was die Fähigkeiten anging aber vor allem charakterlich.

Derweil auf dem Dach zündete sich eben diese Ärztin oder besser Medicnin eine Zigarette an und seufzte entspannt auf als der Qualm in ihrer Lunge ankam. Drei Patienten musste sie heute aufgeben eine für sie erbärmliche Zahl und darum brauchte sie das Nikotin um wieder runter zu kommen.

Der Tag hatte schon beschissen angefangen und so sollte es wohl weiter gehen denn das Pech zog sich wie ein roter Faden von Stunde zu Stunde. Am liebsten würde sie Tsunade den Hals umdrehen oder zumindest ihr Büro zu Kleinholz verarbeiten für das was sie von ihr verlangt hatte.

Was fällt ihr ein so etwas von ihr zu fordern? Ja sie war die Hokage und bestimmte welche Teams in welcher Ordnung zusammen Missionen durchführten aber dennoch konnte sie das doch unmöglich von ihr verlangen.

*Rückblick*

*„WAS? SPINNST DU? DAS KANNST DU GLEICH VERGESSEN.“ Die Rosahaarige schlug mit den flachen Händen auf den Tisch der Hokage und schaute sie aufs äußerste angespannt*

*in die Augen.*

*„UND OB DAS MEIN ERNST IST UND DU WIRST TUN WAS ICH SAGE HABEN WIR UNS VERSTANDEN?“ Tsunade war genauso auf 180 wie ihre Schülerin und so schrie sie in der Selben Lautstärke zurück so dass man es wohl auf der Straße hören würde wenn die Wände des Hokageturms nicht so dick wären.*

*Die Beiden standen sich in nichts nach weder in ihren Fähigkeiten als Ninjas, noch in Sachen Medizin und vor allem nicht wenn es darum ging lautstark seine Meinung zu vertreten. „NEIN, NEIN UND NOCHMAL NEIN. NIE IM LEBEN GEHE ICH MIT DIESEN ARROGATEN PENNERN AUF MISSION.“*

*„O DOCH MEINE LIEBE SAKURA DAS IST EIN BEFEHL.“ Sakura schlug auf den Tisch was diesen gefährlich zum Beben brachte. Eigentlich wollte sie ihn zerschlagen aber dann müsste sie auch für einen neuen zahlen und den Triumph gönnte sie Tsunade nicht.*

*„STECK DIR DEIN BEFEHL SONST WO HIN, ICH WEIGERE MICH NUR EINE MINUTE MIT DENEN ZUSAMMEN ZU VERBRINGEN. DIESER SELBSTGERECHTE ÜBERHEBLICHE HAUFEN IST SICH JA SOGAR ZU FEIN UM SELBST ZU FRAGEN. STATDESSEN SCHICKEN SIE DICH VOR ODER WARUM SONST IST KEINER VON DEN UCHIHAS HIR DIE MICH SO UNBEDINGT DABEI HABEN WOLLTEN? ZUMINDEST ITACHI HÄTTE SICH JA BEQUEMEN KÖNNEN ABER MISTER PERFEKT IST DAFÜHR WOHL ZU BESCHÄFTIGT, WAS? VERGISS ES.“*

*„SAKURA DU WIRST TUN WAS ICH SAGE SONST SUSPENDIERE ICH DICH VOM KRANKENHAUSDIENT UND AUCH SONST VON ALLEN AUFGABEN. HABE ICH MICH KLAR AUSGEDRÜCKT?“ Sakura schaute sie angriffslustig an. „DAS KANNST DU GERNE MACHEN UND AB DANN WIEDER ALLE ARBEITEN ALLEIN MACHEN. WIR WISSEN DOCH BEIDE DASS ICH DIE BESTE BIN UND DU OHNE MICH AUFGESCHMISSEN BIST.“*

*Die Hokage seufzt auf was Sakura gnadenlos ausnutzte und daher zur Tür ging, diese aufriss und sich, ehe sie unter lautem Türknallen ging, nochmal umdrehte.*

*„DU KANNST DICH MEINTEWEGEN AUF DENN KOPF STELLEN ABER EHER FRIERT DIE HÖLLE ZU ALS DASS ICH MIT DENEN AUF MISSION GEHE.“ Ein lautes Donnern erklang und weg war sie.*

*Rückblick Ende*

Seit dem hatte sie nichts mehr von ihrem Sensei gehört. Würde sie ihr auch nicht raten denn nach den drei Todesfällen war sie noch mieser drauf wie vorher.

Konnte dieser Tag denn noch schlimmer werden? O ja konnte er besonders als sie sah wer sich da langsam auf das Krankenhaus zu bewegte. Die Art der Bewegungsabläufe, ihre Kleidung und die Präsenz die sie durch ihre feinfühligem Sinne sogar vom Dach aus wahr nahm, erkannte sie unter Tausenden wieder auch wenn sie nur noch wenig mit ihnen zu tun hatte.

Itachi Uchiha und sein Bruder Sasuke Uchiha liefen auf das Krankenhaus zu. Das konnte doch nicht wahr sein. Was wollten die denn hier? Obwohl es nur einen Grund gab, weswegen die 2 hier sein konnten. Tsunade legte es wohl darauf an und hatte sie darum gebeten.

Na schön dann bekamen sie auch eine Antwort. Mit Wucht warf sie ihre Tasse die sie vorher gelehrt hatte in Richtung der Brüder, die dort zielsicher zerschellte und die Zwei zum Sillstand brachte.

Alle die das mitbekamen also auch die Brüder sahen sich um und suchten nach dem Verursacher der oder besser gesagt die das Ganze belustigt vom Dach aus beobachtete. Wie Ameisen sahen sie von hier oben aus und wie sie ziellos nach dem Tassenwerfer suchen war einfach zu amüsant.

Wird dann wohl Zeit sich zu erkennen zu geben. Sakura stellte sich an den Rand des Gebäudes und schrie dann ganz in Tsunade Manier:

„HEY UHIHAS. SUCHT IHR MICH?“ Die Angesprochenen schauten sich um und ihre Blicke landeten schlussendlich auf dem Dach des Krankenhauses von dem aus Sakura sie beobachtete.

Dann rannte sie die Maure hinunter, stieß sich ab und landete mit einem gewaltigen Sprung vor den Zwei. Der Aufprall war so heftig dass sich unter Sakura Risse im Boden bildeten und selbiger etwas in sich wackelte. Dann richtete sich die Kunochi auf, wischte sich den aufgewirbelten Dreck von den Klamotten und schaute die Brüder mit einem angesäuerten Blick an.

Mit ebenso gereizter Stimme sprach sie dann: „Was machen das baldige Clanoberhaupt und sein Bruder in dieser Gegend? Habt ihr euch verlaufen?“ Sie machte kein Hehl daraus was sie von den Beiden hielt oder zumindest von dem älteren der Beiden.

„Zum Anbu Quartier geht es in die andere Richtung und für den Fall das Tsunade euch geschickt hat, meine Antwort ist und bleibt NEIN.

Also könnt ihr auch gleich wieder gehen denn ich habe keine Lust euch länger als nötig zu ertragen.“

Sakura drehte sich um und setzte schon zum Gehen an als sie ein tiefes Timbre davon abhielt was dem Anbu Kommandanten gehörte.

„Uns schickt niemand und wir wollen dich in unserem Team als medizinische Verstärkung.“ Sakura dreht sich um und zuckte gefährlich mit den Augenbrauen.

Allein das Itachi ihre Worte quasi übergang und es sich so anhörte als ob sie dankbar dafür sein sollte dass er sie erwählte, ließ ihr schier den Kragen platzen. „Muss ich es erst buchstabieren oder habt ihr es mit den Ohren? Ich habe nein gesagt.“

„Warum?“ Sakura schaute Itachi mit einem Blick an den einem das Blut in den Adern gefrieren ließ. Aber das schien diesen überhaupt nicht zu jucken denn der schaute sie immer noch mit dem Selben monotonen Blick an wie zuvor was Sakura knurren ließ.

Es schien ihn nicht mal zu stören dass sie ihn duzte anstatt ihn mit einem respektvollen Suffix zu siezen. „Das fragst du auch noch? Schau in den Spiegel dann weißt du es. Aber ich kann es auch gerne nochmal wiederholen also zum mitschreiben. Ich werde niemals mit so einem abgehobenen, arroganten, selbstgerechten, uneinsichtigen und grauenvoll egomanischem Haufen von Ninjas auf Mission gehen, die nicht mal das kleine Einmaleins des Anstandes beherrschen geschweige denn Respekt vor anderen haben die nicht dem Clan angehören aber mindestens so klug und fähig als Ninjas sind wie sie selbst. Ich hoffe ich hab mich klar genug ausgedrückt und jetzt entschuldigt mich. Ich hab noch genug Patienten die meiner Hilfe bedürfen und die froh sind das es mich gibt. Schließlich hat nicht jeder den Luxus einer Claneigenen Medizinabteilung nur weil es angeblich unter eurem Niveau wäre in ein normales Krankenhaus zu gehen wie jeder andere auch.“

Damit verpuffte Sakura und tauchte auf dem Dach wieder auf um dann reinzugehen und ihre Arbeit fortzusetzen die ihr nach dem Wutausbruch um einiges leichter von der Hand ging. Ab dem Zeitpunkt hatte sie auch Erfolge vorzuweisen.

Gegen Nachmittag hatte sie nochmal eine Begegnung mit Tsunade die erneut in einer lautstarken Auseinandersetzung endete. Natürlich hatte die Hokage Itachi darum gebeten selbst Sakura aufzusuchen und sie darum zu bitten was diese fast explodieren ließ.

Schlussendlich gab sich Tsunade geschlagen. Gegen die Sturheit von Sakura war einfach kein Kraut gewachsen. Wenn sie nicht wollte dann konnte nicht mal Sakuras ehemaliger Sensei was daran ändern.

Nach dem Treffen hatte sich dann Sakura endgültig in ihrem Büro eingeschlossen und vergrub sich in ihre Akten. So schlecht gelaunt wie sie war musste sie sich erst mal abreagieren als sie endlich den Papiersalat beseitigt hatte.

Erst spät in der Nacht kam sie aus dem Trainingsraum des Anbu Hauptquartiers raus und ging nach Hause. Nach einer heißen Dusche war sie völlig am Ende und ging ins Bett. Sie wollte den Tag einfach nur vergessen und unter dem Punkt beschissen abhaken.

Nichtsahnend was sie am nächsten Tag erwarten würde.